



***DER WIRTSCHAFTS-
PESSIMISMUS
SCHWÄCHT SICH AB***

1/2000

DER WIRTSCHAFTSPESSIMISMUS SCHWÄCHT SICH AB

Ausgeprägter Wirtschaftsoptimismus macht sich unter den Österreichern nach wie vor nicht breit. Jedoch geht die pessimistische Zukunftseinschätzung systematisch zurück und weicht dem Gefühl, dass sich die bestehende Wirtschaftslage stabil fortsetzen wird. Als Wirtschaftsoptimisten erweisen sich verstärkt die 15-29jährigen, die besser Gebildeten und die Kaufkraftstärkeren. „Notorische“ Langzeit-Pessimisten sind dagegen die FPÖ-Anhänger.

SPECTRA erhebt monatlich (auf Basis von 1.000 Personen) den Wirtschaftsoptimismus bzw. -pessimismus der Österreicher. Im Langzeittrend zeichnen sich dabei sehr aufschlussreiche Entwicklungen ab. Dieses Trendmonitoring ist insofern bedeutsam, da die optimistische bzw. pessimistische Stimmungslage einen Einfluss auf die Ausgabefreudigkeit der Bevölkerung hat.

Der Optimismus im abgelaufenen Jahr

Die relative Mehrheit der Bevölkerung (44%) ist der Ansicht, dass sich der bestehende Wirtschaftstrend in der nächsten Zeit fortsetzen wird. Man geht also von einer stabilen Weiterentwicklung aus, einer Fortsetzung des status quo. Trotz dieser durchaus erfreulichen Einschätzung ist nicht zu übersehen, dass bei einem beträchtlichen Segment der Österreicher im abgelaufenen Jahr Pessimismus vorherrschte. Ein gutes Viertel der Bevölkerung (27%) war besorgt und vertrat die Meinung, dass sich unsere Wirtschaftslage verschlechtern wird. Der Anteil der Optimisten, also jener Personen, die einen Aufschwung der Wirtschaft erwarteten, lag dagegen nur bei 18%.

Die aktuellen Dezemberdaten entsprechen dem Jahresdurchschnitt für 1999.

Die Stimmungslage ergab 20% Wirtschaftsoptimisten, 26% Pessimisten und 44%, die die Kontinuität der bestehenden Wirtschaftssituation voraussehen.

Analysiert man dieses Ergebnis nach demografischen Gesichtspunkten, so ergeben sich einige interessante Details. Männer legen einen etwas stärkeren Wirtschaftsoptimismus an den Tag als Frauen. Der größere Teil der Optimisten findet sich außerdem bei der jüngeren, besser ausgebildeten Bevölkerung (15-29jährige, Maturanten/Akademiker, kaufkraftstärkere Bevölkerung). Zukunftsängste plagen demzufolge eher ältere und/oder Menschen mit niedriger Ausbildung und geringem Einkommen.

Aus parteipolitischer Sicht erweisen sich die FPÖ-Wähler als „notorische“ Pessimisten. Jeder dritte deklarierte Wähler der Freiheitlichen (34%) rechnet mit einer Verschlechterung der heimischen Wirtschaftslage. Diese Grundhaltung ist den Haider-Wählern schon seit Jahren zueigen und hatte, wie die Trendentwicklung verdeutlicht, 1996 ihren Höhepunkt.

Die Trendbetrachtung

Im Langzeittrend wird deutlich, dass sich das Stimmungsbild in der Bevölkerung

langsam verbessert. Der Tiefpunkt des Jahres 1996 ist klar überwunden. Der Anteil der Wirtschaftspessimisten hat sich seither fast halbiert (Rückgang von 44% auf 27%) und der Anteil der Optimisten hat sich fast verdoppelt (von 10% auf

18%). Ebenfalls deutlich angestiegen ist die Meinung (von 33% auf 44%), dass die österreichische Wirtschaftslage in der nächsten Zeit stabil bleiben wird.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.000 Personen monatlich, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre, Quotaverfahren

Methodik: persönliche Interviews

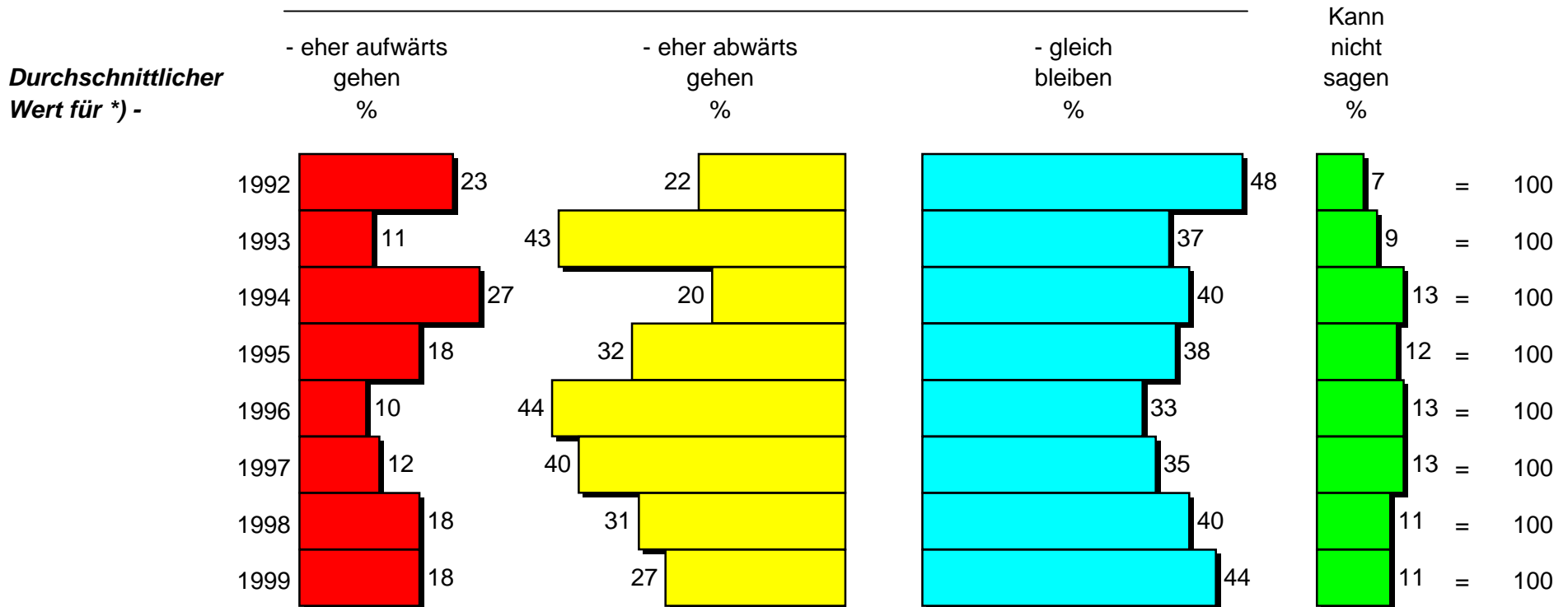
Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

Der Wirtschaftsoptimismus der Österreicher im Langzeittrend (Aggregierte Jahreswerte)

FRAGE:

Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

Es wird mit unserer Wirtschaft in nächster Zeit -



*) Die Durchschnittswerte basieren, abhängig vom Jahr auf ca. 4.000 bis 13.000 Interviews

Der Wirtschaftsoptimismus der Österreicher - Monatswert

FRAGE 2b:

Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen? Würden Sie sagen -

in %

GRÖSSTER PESSIMISMUS
seit Juni '92

GRÖSSTER OPTIMISMUS
seit Juni '92

ABWÄRTS gehen

AUFWÄRTS gehen

Sparpaketdiskussion

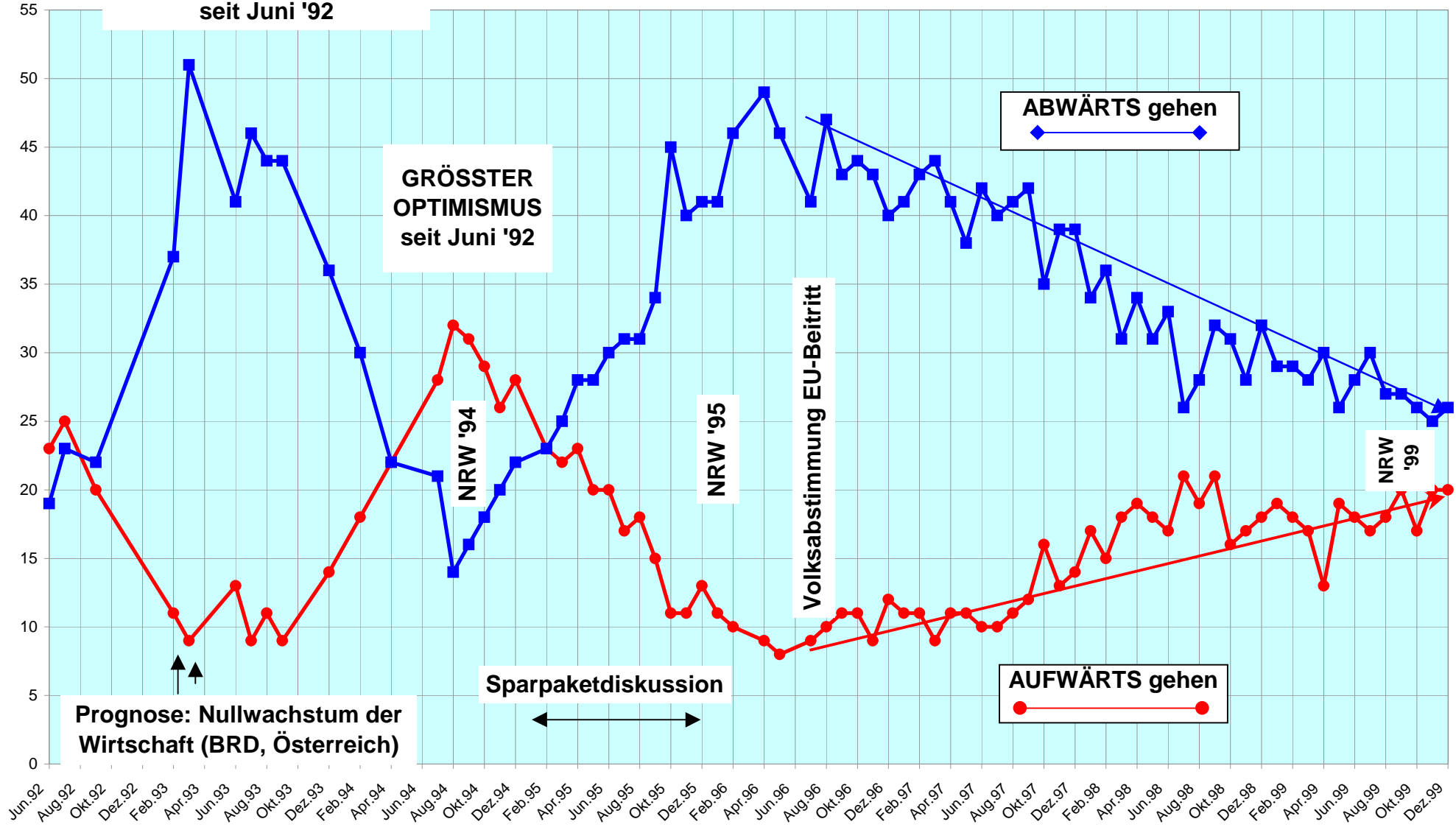
Prognose: Nullwachstum der
Wirtschaft (BRD, Österreich)

NRW '94

NRW '95

Volksabstimmung EU-Beitritt

NRW '99

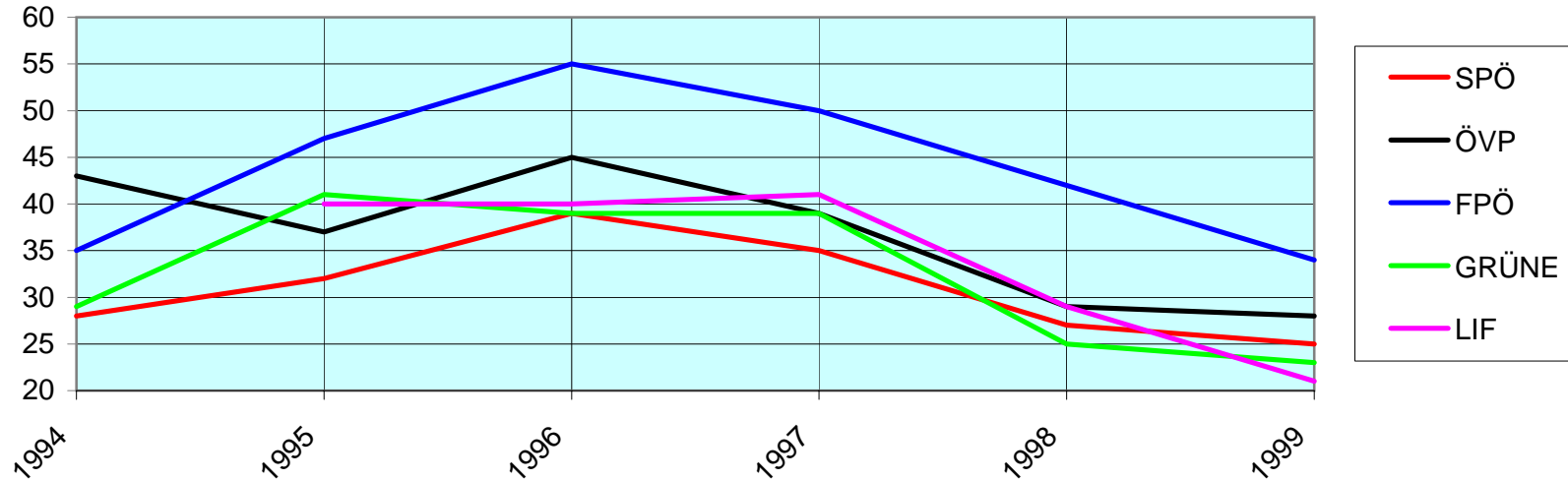


Der Wirtschaftsoptimismus der Parteianhänger (Aggregierte Jahreswerte)

FRAGE:

Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

"Pessimisten" (Es wird mit unserer Wirtschaft ABWÄRTS gehen)



"Optimisten" (Es wird mit unserer Wirtschaft AUFWÄRTS gehen)

